Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951199

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hauptstraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 507

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; ehemals mit Laden, historisierende Putzfassade, im Dreiecksgiebel ein gekuppeltes Fenster, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Linker Kopfbau einer geschlossenen Bebauung an der Brücke über die Eisenbahnlinie Dresden – Leipzig am Bahnhof Radebeul-Ost. Er ist der älteste Teil der Hauszeile. Das dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus mit symmetrisch angelegten Fassaden, zur Hauptstraße zweiachsige Seitenrisalite und eine vierachsige Rücklage. Das flach geneigte Satteldach nicht ausgebaut, im Dreiecksgiebel zur Bahnlinie ein gekuppeltes Fenster. Die Ladeneinbauten mit Schaufenstern, die Stürze als Doppel-T-Träger mit Rosettenschmuck. Ein Putzbau mit Sandsteinfenstereinfassungen, sparsame Putzgliederung durch Gesimse. Erbaut um 1880.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

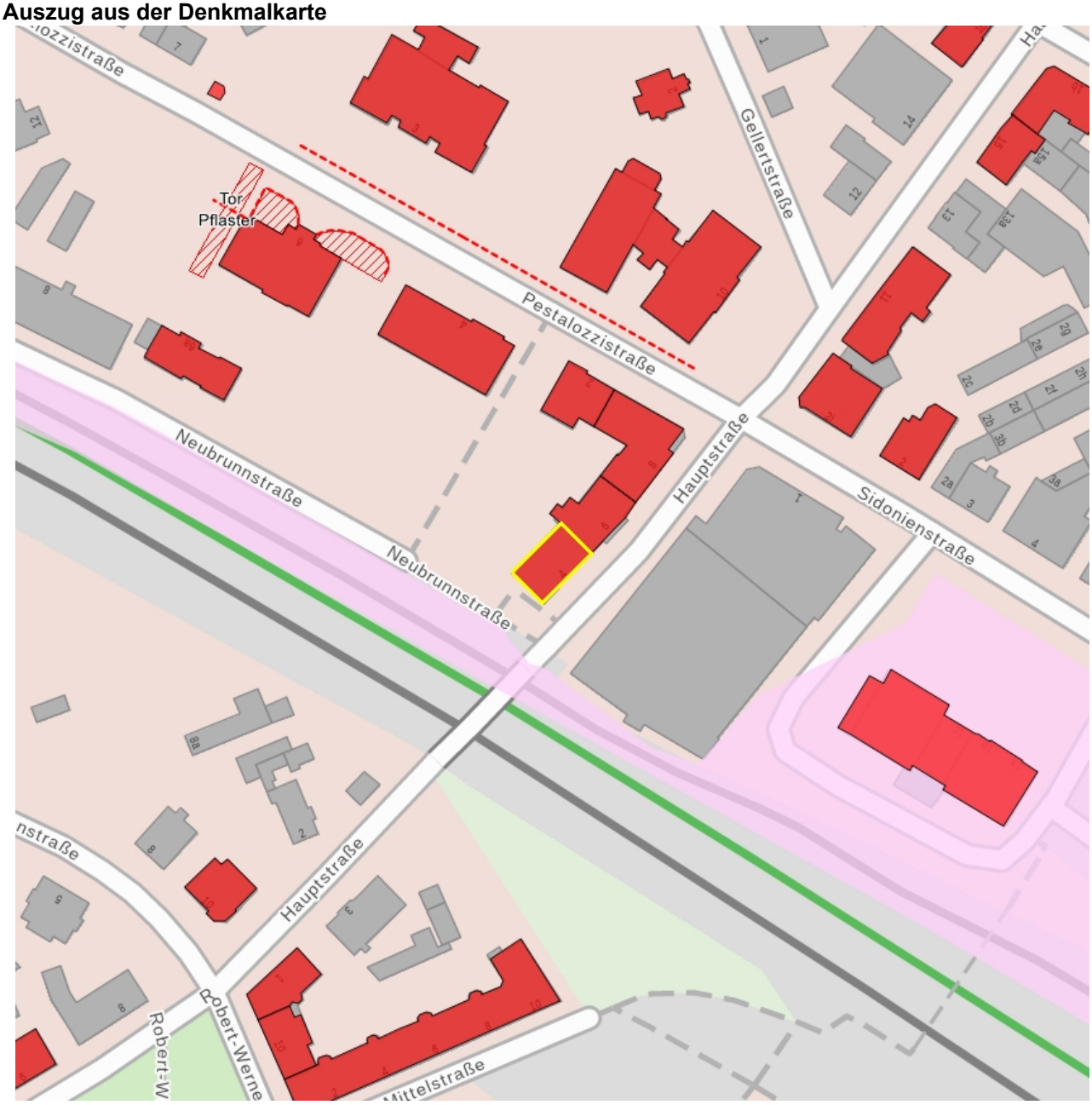
Datierung um 1880 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 734 291**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Wohnhaus mit Laden

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.